



Protokoll

der Sitzung vom 29.09.2016 um 18.15 Uhr in der Suste von Gamsen

Vorsitz	Wyder Heli N., Präsident
Anwesend	Providoli Sophie, Schmidhalter Carlo, Steiner Arnold, Studer Kurt, Theler Erika
Entschuldigt	Amherd Franz-Josef, Benelli Annelies, Weilenmann Urs, Zenklusen Urs

Traktanden **1. Begrüssung:** Im „Wohnraum“ der Suste begrüsst der *Präsident* den *Stiftungsrat* zur Herbstsitzung.
Die Traktandenliste erfährt keine Änderung.

2. Protokoll vom 01.07.2016: Das Protokoll der Stiferversammlung wird genehmigt. Herzlichen Dank an *Heli*, der dies kompetent verfasst hat!

3. Stand Teil Nord: Das Baugesuch zum Abbruch der Militärbaracken, bzw. zur Sanierung der Mauer wurde eingereicht und bewilligt. Die erteilte Bewilligung ist rechtlich nicht ganz korrekt, da ein Teil für die Sanierung nicht Eigentum der Stiftung ist. Der angrenzende Eigner *Zeiter Thomas* ist mit der Sanierung einverstanden, sofern die Zufahrt gewährleistet ist. Diese erlaubt die *Gemeinde* von der Südseite her nicht. Somit sollte eine Erschliessung von der Kantonsstrasse aus möglich sein. *Zeiter* muss diesbezüglich das nötige Baugesuch an den *Kanton* einreichen. Die *Stiftung* wartet den Entscheid ab. Sollte *Zeiter* die Bewilligung zur Zufahrt von der Nordseite her bekommen, besteht die Möglichkeit, das „Problem“ durch Dienstbarkeit (Servitut) oder die Bereinigung der Grenzlinie zu lösen. Die Freihaltezone (6m von der Mauer aus) muss bestehen bleiben! Diese legt der *Kanton* fest, wobei die *Gemeinde* eine Vormeinung abgeben kann. *Klaus Troger* vom Kant. Denkmalschutz ist über den aktuellen Stand im Teil Nord informiert.

4. Abschnitt Amherd: Der Mauerteil beim Wohnhaus der *Familie Amherd* sollte dringend saniert werden, da die Mauer dem Zerfall nahe ist!
Die genannte *Familie* stellt sich aus diversen Gründen einer Sanierung entgegen. Weitere Vorgehensweise der Stiftung?

Beschluss: Kurt Studer nimmt sich der Sache an und richtet ein Schreiben, in dem die Situation geschildert wird, an die Gemeinde zHd. des Präsidenten Louis Ursprung. Im Weiteren erhalten Klaus Troger und Carlo Schmidhalter eine Kopie des Briefes.

5. Organisation Arena: Der „hässliche“ Zaun bei der Arena wurde entfernt. Ansonsten lassen die Unterhaltsarbeiten zu wünschen übrig. Der Forst – für das Mähen zuständig – muss jedes Jahr neu beauftragt werden, was ziemlich mühsam ist...

Egon Escher, der für den Boden Subventionen bezieht, sollte eigentlich auch für die Bewirtschaftung verantwortlich sein!

Für eine sauberere Gestaltung wäre eine Bekiesung des Rondells möglich. Arnold Steiner kontaktiert nochmals Martin Meier betreffend Pflege der Arena.

6. Gemeindewasser: Der Gemeindeboden auf der linken Seite wird von den Mietern nicht bewässert und vergandet. Da diese einen Nutzungsvertrag haben und auch Subventionen beziehen, sollten sie für eine angebrachte Bodenpflege sorgen.

Carlo Schmidhalter geht der Sache nach.

7. Inventar Suste/Depot: Kurt Studer ist für die Inventarliste der Suste verantwortlich und Annelies Benelli führt die „Befehle“ von Kurt aus...

8. Unterhalt Suste Umgebung: Martin Hug aus Gamsen ist bereit, die Umgebung der Suste zu kontrollieren und Putzarbeiten in und um die Suste zu verrichten.

Die Stiftung nimmt dieses Angebot wohlgefällig auf!

9. Vorschläge Verwendung „Letzi“: Die Bezeichnung: „Letzi“ hat im Wortschatz des Walliserdeutschen eine andere Bedeutung, die nichts mit einer Letzimauer zu tun hat, kann aber für die Homepage verwendet werden → Bernhard Studer.

10. Vorschläge Veranstaltungen: Vorschläge für Veranstaltungen in und an der Suste werden von Sophie Providoli und Annelies Benelli an der Frühjahrssitzung vorgelegt.

11. Finanzen: Das Traktandum wird vertagt.

12. Terminplanung: Die nächste Sitzung wird festgelegt auf den **23. März 2017 um 18.15 Uhr** in der Kaplanei von Glis.

13. Verschiedenes: → Sophie Providoli wurde zur wissenschaftlichen Mitarbeiterin beim Kant. Denkmalschutz ernannt. Wir gratulieren herzlich!

→ Heli Wyder greift wiederum die Idee zur Gründung eines Vereins „Freunde der Landmauer“ auf und erarbeitet diesbezüglich einen Statutenentwurf.

→ Auf Initiative von Sophie trifft sich der Stiftungsrat zum „Gmeiwärch“ für die Arena am **Samstag, 29.10.2016 um 9.00 – ca. 11.00 Uhr.**

Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

für das Protokoll: